Stiftung Naturschutz Berlin

2. ArtenFinder-Berlin-Treffen

Umweltbildungszentrum im Kienbergpark

Yannick Brenz

21.09.2025

Östliches Heupferd, Romain Clément

Zwergharzbiene, Carsten Eggers

Zeitplan

10.15 Uhr: Vorträge I

- Was gibt‘s Neues beim ArtenFinder Berlin (Yannick Brenz)
- Naturbeobachtung und –schutz am Hahneberg (André Eden)

11.15 Uhr: Kaffeepause (30min)

11.45 Uhr: Vorträge II

- Invasive Arten in Berlin – Von der Meldung zum EU-Bericht (Charlotte Keyßer)
- Praktische Tipps zur Beobachtung von Libellen und Heuschrecken (Romain Clément)

12.45 Uhr: Mittagspause (75min)

14.00 Uhr: Exkursionen

- Pflanzenfressende Käfer und andere Insekten (Jens Esser)
- Wuhletal-Biber, Vögel und Weidetiere am Fuß des Kienbergs (Toni Becker)

16 Uhr: Verabschiedung

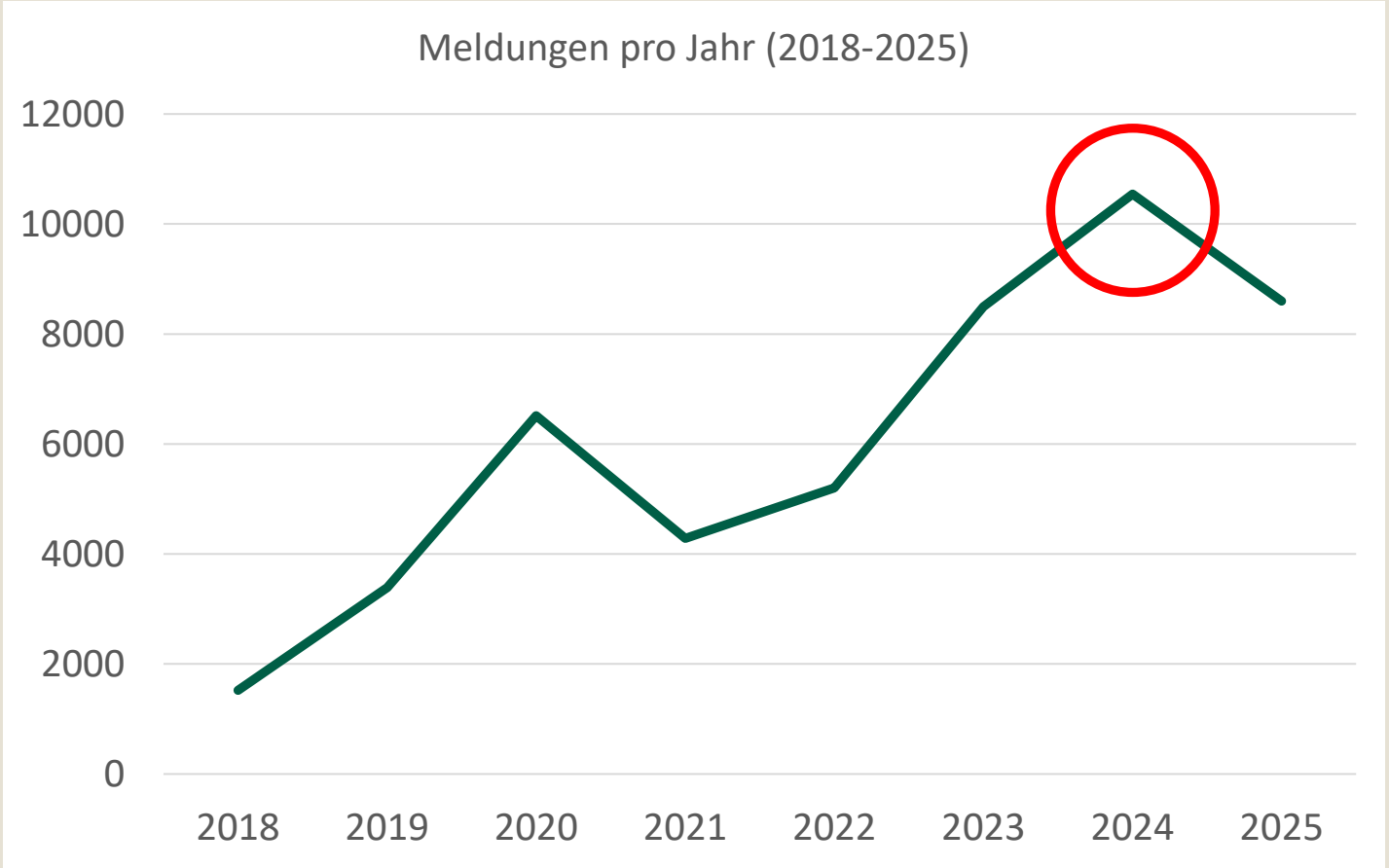
Xysticus robustus, Irene Pardo

Teichmolch, Meike Borchert

Was gibt‘s Neues beim ArtenFinder Berlin?

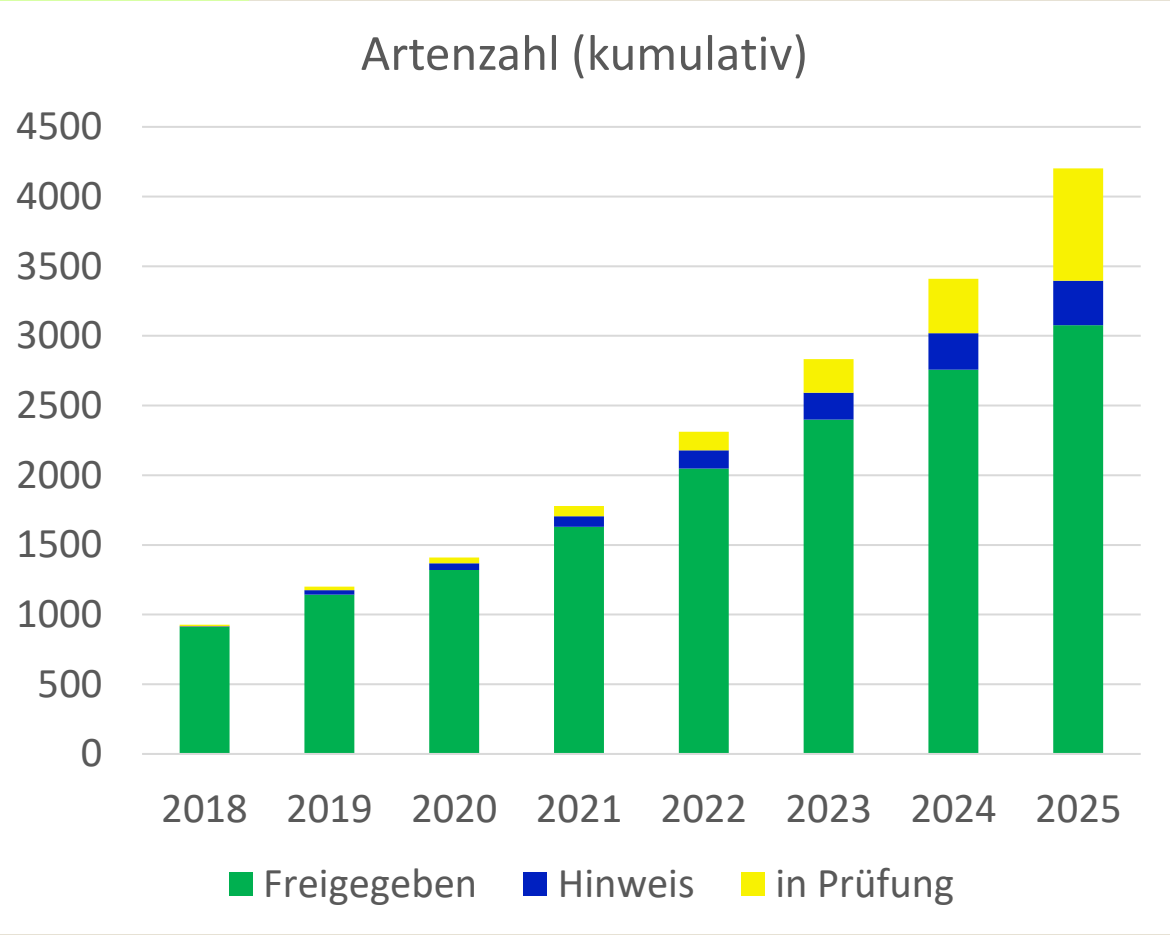
- Zahlen, Fakten & neue Experten
- Besondere Funde
- Was passiert mit euren Daten?
- Geplante Entwicklungen
- Termine
- Fragen

Wir haben die 10.000 geknackt!



Meldungen von Rote-Liste-Arten: 10-15% pro Jahr

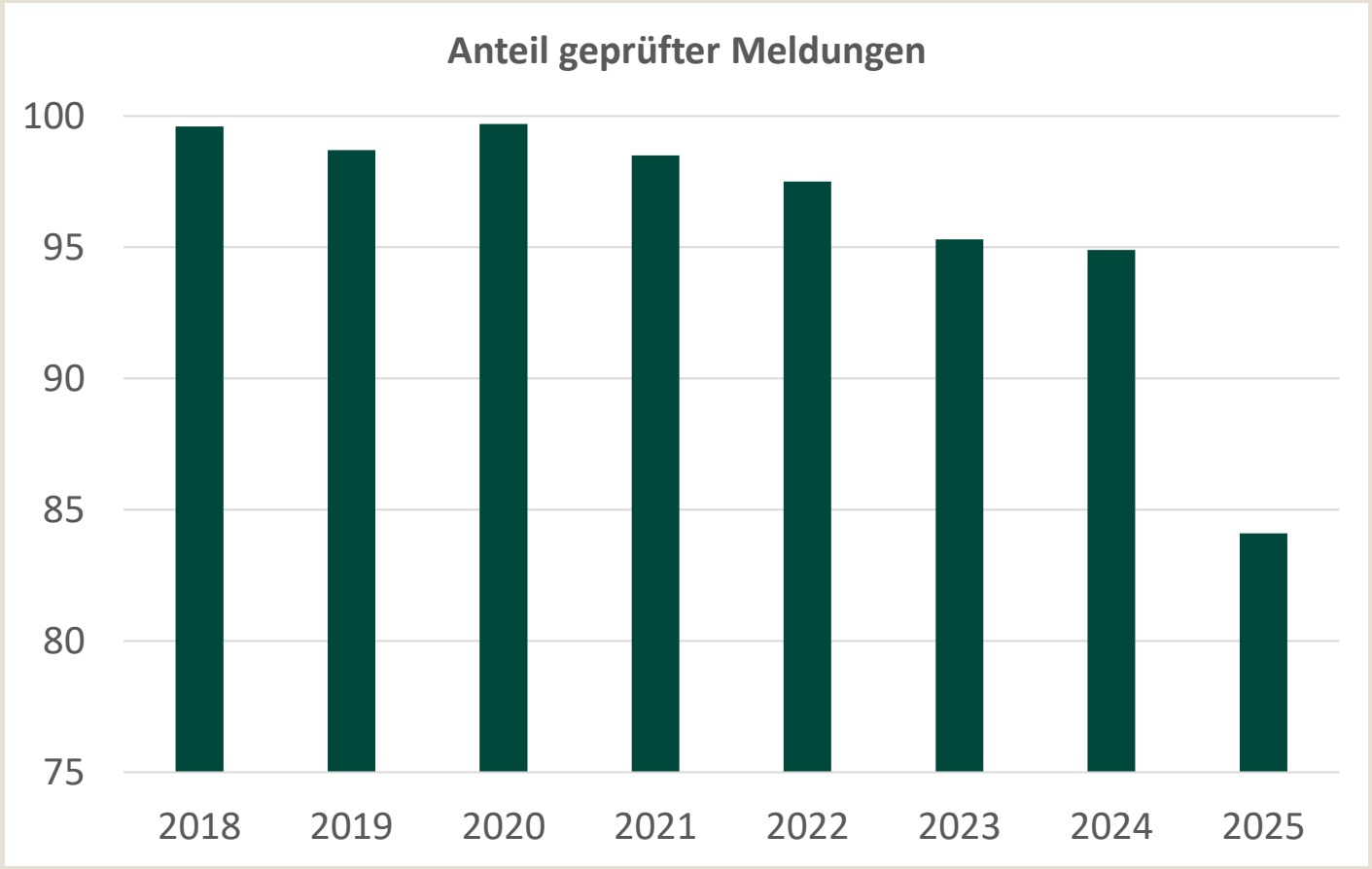
Es wird immer artenreicher im ArtenFinder



Am häufigsten gemeldete Artengruppen

Vögel:	21%
Käfer:	19%
Tagfalter:	10%
Säugetiere:	7%
Hautflügler:	7%
Nachtfalter:	7%
Amphibien:	5%
Pflanzen:	3%
Sonstige:	21%

97% aller Meldungen wurden geprüft

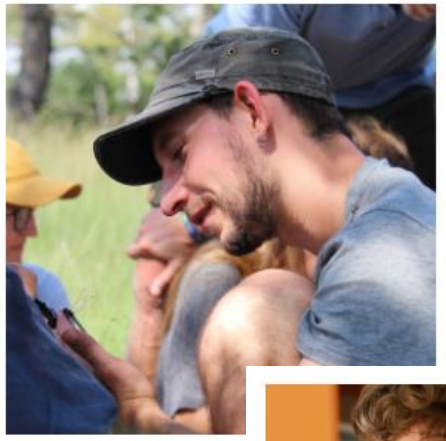


Neue Experten

Benjamin Palm - Ameisen

Benjamin Palm studiert Biologie an der Universität zu Köln und beschäftigt sich seit seiner Kindheit intensiv mit Ameisen. Sein Interessengebiet umfasst die Evolutions- und Soziobiologie, Ökologie, Ethologie sowie die globale Phylogenie und Systematik dieser Hautflüglerfamilie. In Deutschland engagiert er sich unter anderem in der faunistischen Forschung und ist an Monitoring-Projekten zu invasiven Arten beteiligt. Er ist aktives Mitglied mehrerer Fachgesellschaften, darunter der International Society of Hymenopterists, der Internationalen Union zum Studium sozialer Insekten und der Deutschen Ameisenschutzwarte.

Sein Beobachtungstipp: Augen auf - selbst mitten in Berlin wimmelt es von Ameisen! Auf dem Gehweg, im Hinterhof, nicht selten sogar in der Wohnung. Spannend (und mitunter hilfreich für die Bestimmung) kann es sein, einzelnen Arbeiterinnen auf dem Weg zurück zum Nest zu folgen und dieses zusätzlich zu fotografieren.



Timo Bauer - Vögel

Timo Bauer hat in Göttingen Naturschutzbiologie und Waldnaturschutz studiert und sich daneben in verschiedenen ehrenamtlichen Projekten im Bereich Artenschutz und Umweltbildung engagiert – sowohl in Deutschland als auch international. Ein besonderer Fokus lag dabei stets auf der Forschung und dem Schutz der Vogelwelt. Er sammelte mehrere Jahre Erfahrung bei der ökologischen Station BUND Diepholzer Moorniederung, wo er sich mit dem Schutz und dem Monitoring gefährdeter Vogelarten und der Betreuung sowie Beplanung von Schutzgebieten beschäftigte. Bei der Stiftung Naturschutz Berlin ist er seit 2025 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig, wo er Artenkenntnis-Kurse konzipiert und leitet.

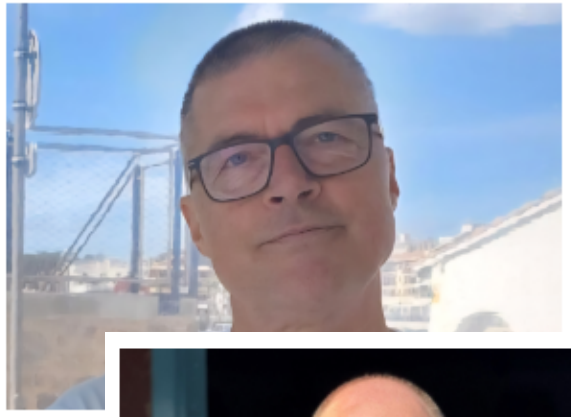
Sein Beobachtungstipp: „Bleibt neugierig, stellt Fragen und haltet eure Beobachtungen sorgfältig fest. Wenn ihr euch unsicher seid, hilft oft eine Tonaufnahme oder ein aussagekräftiges Bild – auch vom Lebensraum. Das ist schon ein großer Schritt zur richtigen

Alexander Stier - Pflanzen

Alexander Stier hat 2022 sein Masterstudium der Biowissenschaften und Geoökologie an der Universität Potsdam abgeschlossen und ist Mitglied im Botanischen Verein Berlin Brandenburg. Durch den Interessenschwerpunkt auf die Botanik und die Biotopkartierung sammelte er mehrere Jahre Erfahrung mit der Erfassung und Bewertung von zahlreichen Lebensräumen. Seit Juni 2024 ist er als Referent für Florenschutz bei der Stiftung Naturschutz Berlin tätig und engagiert sich aktiv für den Schutz und den Erhalt gefährdeter Pflanzenarten.

Sein Beobachtungstipp: „Um Arten zu verinnerlichen ist es sehr hilfreich sie mehrmals zu beobachten! Deshalb achte auch auf die Arten, welche Du schon einmal erfasst hast und mach Dir immer wieder bewusst, woran Du diese erkennst. Das schärft den Blick und wird Dir dabei helfen immer mehr unserer vielfältigen Natur wahrzunehmen."

Neue Experten



Dr. Hendrik Borucki, freigebend für Hundertfüßer

Kontakt: hborucki(at)web.de

Dr. Hendrik Borucki studierte Biologie an der Universität Hamburg und promovierte am Zoologischen Institut und Museum, Abteilung für phylogenetische Systematik, über die Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der Hundertüßer (Chilopoda), sowie die Stellung der Chilopoden im System der so genannten Myriapoda.

Sein Berufsleben verbrachte er in der medizinischen Diagnostik, blieb aber die ganzen Jahre über der Freude am Durch-die-Natur-streifen,

Prof. Dr. Matthias Jentzsch, freigebend für Diptera

matthias.jentzsch.2(at)htw-dresden.de

Prof. Dr. Matthias Jentzsch lehrt an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden zu den Themen Ökologie und Naturschutz und gehört dem Arbeitskreis Diptera (https://www.ak-diptera.de), einem Zusammenschluss von Fliegen-Forschern aus dem In- und Ausland, an. Er befasst sich insbesondere mit Waffen- und Lausfliegen und ist Mitautor von Checklisten diverser Fliegenfamilien aus Deutschland. Für

Johannes Fröhlich, freigebend für Pilze

Kontakt: psv-froehlich(at)posteo.de

Johannes Fröhlich ist Projektmitarbeiter im Moorschutzprojekt der SNU und seit Ende 2024 Pilzsachverständiger der Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM). Er hat in Greifswald Landschaftsökologie studiert und verfügt ebenfalls über ein breites Wissen in der Ornithologie und der Botanik.

Besondere Funde

Menü

TAG

Seit 100 Jahren nich
entdeckt verschollen ge

rbb 24 Politik Wirtschaft Kultur Sport Panorama Brandenburg Berl

AM SPÄTI AN DER TANKE RBB|24 EXPLAINER POLEN UPDATE #WIEGEHTESUNS
ERKLÄRVIDEOS

Glänzendschwarzer Furchenstirn-Prachtkäfer

Verschollen geglaubte Insektenart nach 100 Jahren in Berlin wiederentdeckt

Do 22.05.25 | 14:18 Uhr 20

Bild: dpa/Herbert Winkelmann

Grüne Flussjungfer (*Ophiogomphus cecilia*)

- Charakterart naturnaher, strukturreicher Fließgewässer
- „FFH-Art“, extrem selten
- Reproduktionsnachweis in Berlin (Luise Charlé, SNR)

Habt ihr Bock(käfer)?

Schwarzhörniger Walzenhalsbock
(*Phytoecia nigricornis*)

- Wichtigste Futterpflanze: Rainfarn
- Zweiter Nachweis in Berlin

Walker (*Polyphylla fullo*)

- In Berlin vom Aussterben bedroht
- Neuer Nachweis am Hahneberg

Mäusebussarde mit Rucksack

- Fotodokumentation von besenderten Tieren

Mäusebussarde mit Rucksack

- Fotodokumentation von besenderten Tieren
- Forschungsprojekt von Marc Engler (NABU Berlin, IZW)
- Abwanderung/Mortalität von Jungvögeln, Habitatansprüche, Risiko durch Vergiftungen

Lutz Kröner

IHR ANSPRECHPARTNER

Marc Engler
Leitung der NABU Wildvogelstation
mengler@nabu-berlin.de

Mehr ausgesetzte Schildkrötenarten

Balkan-Bachschildkröte (*Mauremys rivulata*)

- Kommt aus dem westlichen Mittelmeerraum
- „FFH-Art“

Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*)

- In Berlin ausgestorben
- Tier wohl aus Südeuropa eingeführt

Pflanzenarten in der Ausbreitung

Kiefern-Mistel (*Viscum album*)

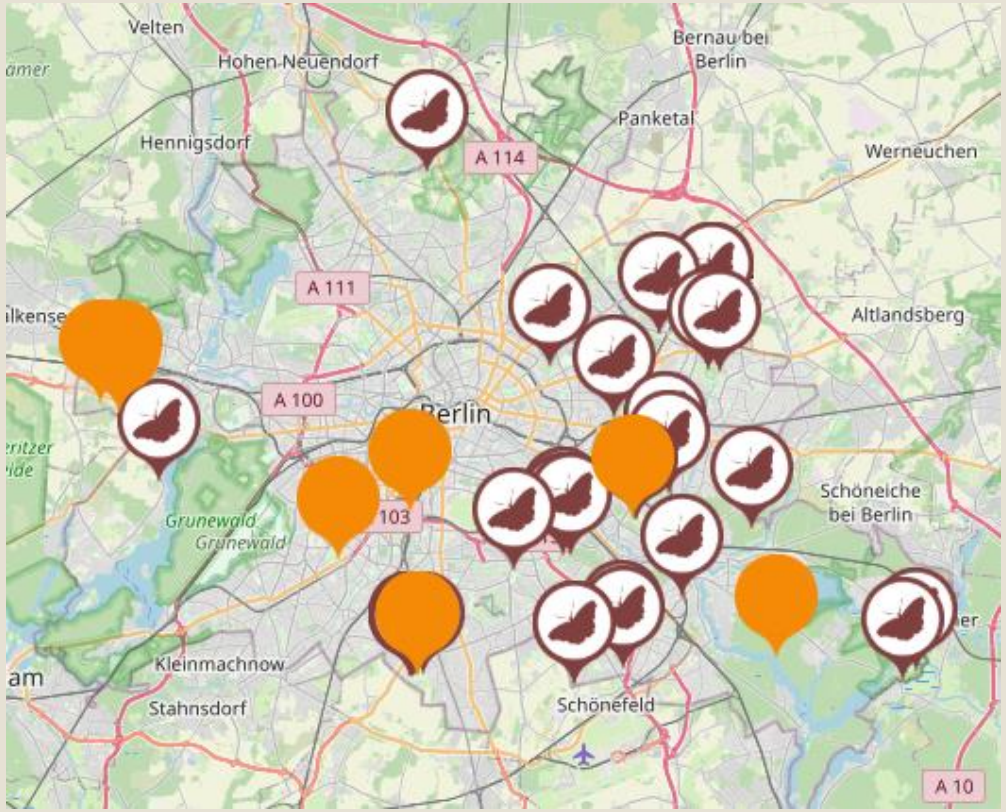
- „Klimawandel-Profiteur“
- Forstwirtschaftlich relevant in Kombination mit Trockenheit

Strahlen-Breitsame (*Orlaya grandiflora*)

- In Berlin vom Aussterben bedroht
- Breitet sich aus kultivierten Beständen aus

Segelfalter (*Iphiclides podalirius*) **startet durch**

- Seit 2024 vermehrt in Berlin beobachtet
- Seitdem starke Ausbreitung in Berlin, „Klimawandel-Profiteur“



Segelfalter (*Lycaena dispar*) **startet durch**

- Seit 2024 vermehrt in Berlin beobachtet
- Seitdem starke Ausbreitung in Berlin, „Klimawandel-Profiteur“
- Erster Fortpflanzungsnachweis in 2024 im Freizeitpark Marienfelde
- Erste Raupenfunde im ArtenFinder Berlin in 2025

Jonah Mechelhoff

Jonathan Neumann

…und noch viele mehr!

Großer Feuerfalter, Yannick Brenz

Östliches Heupferd, Romain Clément

Xysticus robustus, Irene Pardo

Halsbandsittich, Carsten Eggers

Kurzrüssliger Distelrüssler, Christine Petter

Baummarder, Norbert Kenntner

Was passiert mit euren Beobachtungen?

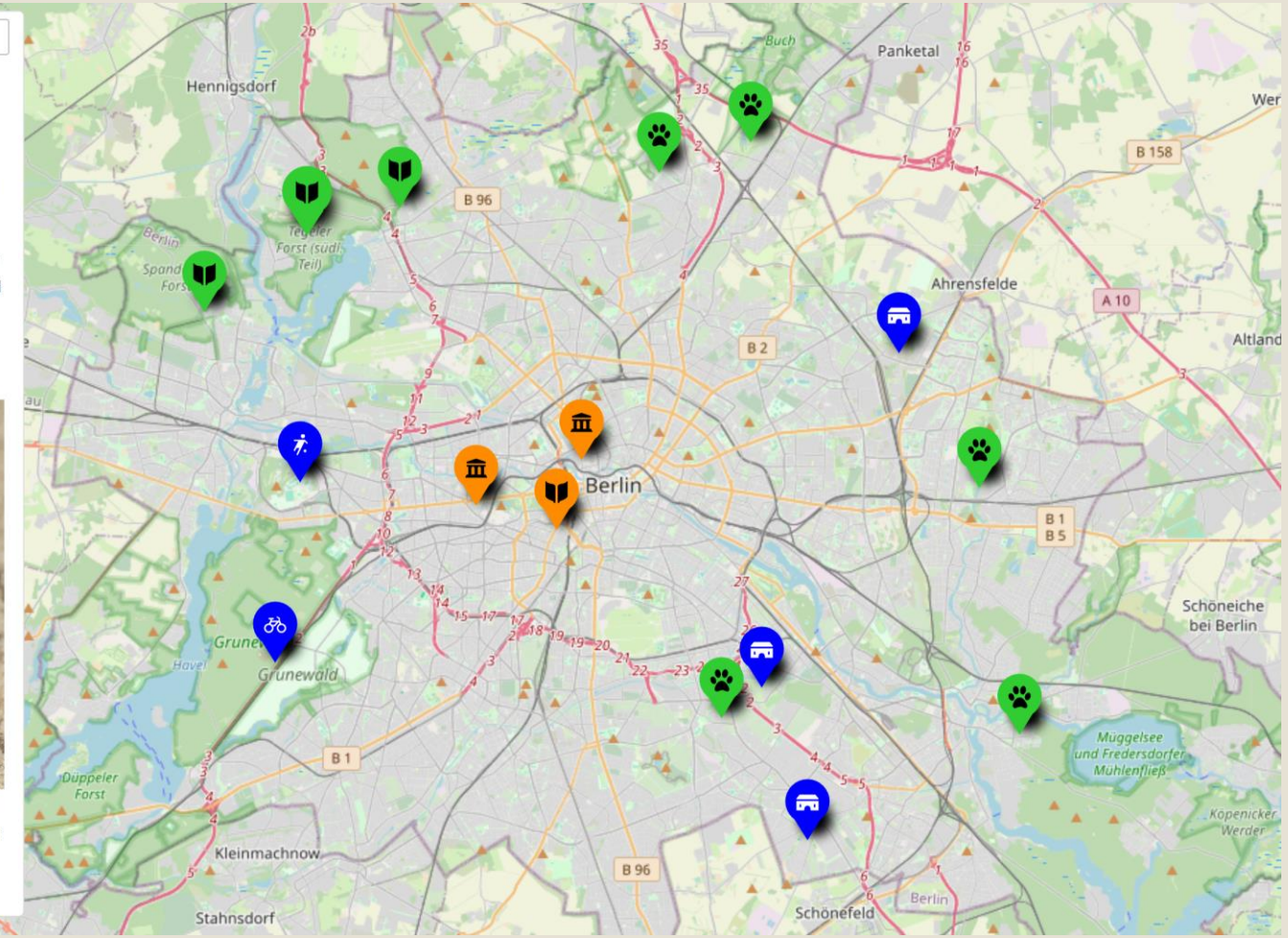
Berliner Rote Liste für Heuschrecken

Projektart: Gefährdungsanalyse

Karl-Hinrich Kielhorn und Bernd Machatzi haben die Gefährdung von Heuschrecken-Arten in Berlin neu bewertet. Auch ArtenFinder-Daten sind in die Analyse eingeflossen. Das Ergebnis: Von den 52 in Berlin etablierten Arten sind 42,3% gefährdet, sieben Arten sind seit langem verschollen. Die Einstufungen wurden im ArtenFinder aktualisiert und können gefiltert werden.

Zur Berliner Roten Liste für Heuschrecken

Der Kiesbank-Grashüpfer ist in Berlin vom Aussterben bedroht. Er ist eine Zielart des Biotopverbunds und kommt nur noch im Nordwesten Berlins vor. Foto: Romain Clément



Geplante Entwicklungen

- Anpassung/Ergänzung von „Aktivität“ und „Stadium“ -> **Brutzeitcodes bei Vögeln**
- Artportraits werden wieder öffentlich -> **„ArtenSuche“**
- Freigegebene Meldungen können einfacher durch Expert*innen bearbeitet werden
- Benachrichtigungen bei Datenänderungen
- Umbenennung und bessere Erklärung der Status
  - Abgelehnt -> „Bearbeitung nötig“
  - Hinweis -> Plausibel
  - Freigegeben -> Sicher

Termine für mehr Artenkenntnis

2025

2.10./4.11.	BANU-Prüfung Feldornithologie Bronze
November	Kurs über holzbewohnende Käfer (Jens Esser)

2026: BANU-Kurse (Wunschliste)

Bronze	Pflanzen (2x), Reptilien, Amphibien, Vögel, Tagfalter/Widderchen, Libellen
Silber	Pflanzen

Vielen Dank für euer Engagement!

Ein Projekt der

Stiftung Naturschutz Berlin

Gefördert durch

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

BERLIN

Ansprechpartner: Yannick Brenz

Potsdamer Straße 68, 10785 Berlin

Tel. 030 / 26 39 41 0

yannick.brenz@stiftung-naturschutz.de

www.stiftung-naturschutz.de

www.artenfinderberlin.de